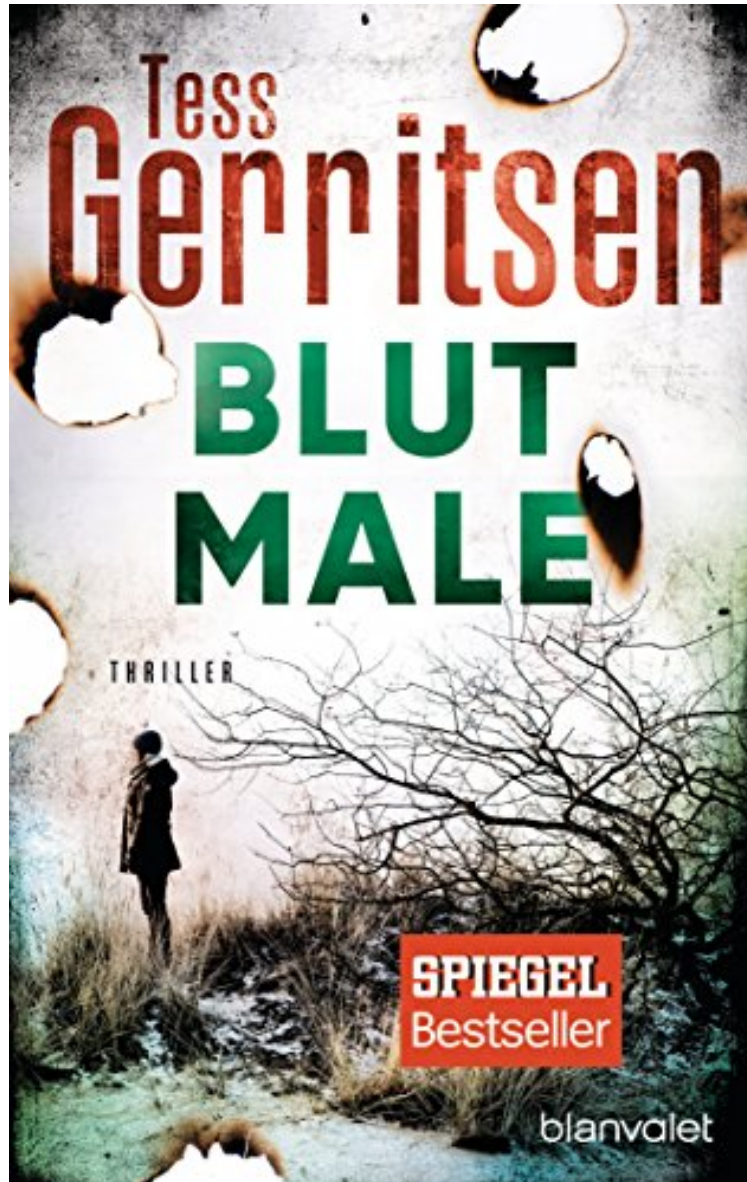


[Mobile ebook] Blutmale: Ein Rizzoli--Isles-Thriller (Rizzoli--Isles-Serie 6)

Blutmale: Ein Rizzoli--Isles-Thriller (Rizzoli--Isles-Serie 6)

Von Tess Gerritsen

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #4622 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-23Erscheinungsdatum: 2010-04-30File Name: B004OL2BHQ | File size: 48.Mb

Von Tess Gerritsen : Blutmale: Ein Rizzoli--Isles-Thriller (Rizzoli--Isles-Serie 6) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutmale: Ein Rizzoli--Isles-Thriller (Rizzoli--Isles-Serie 6):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sie kann es besserVon JOKOWieder ein gemeinsamer Fall fr das bei Gerritsen Fans bekannte Ermittlerteam Maura und

Jane. Sie müssen diesmal die Morde an zwei kurz nacheinander ermordeten Frauen aufklären, bei denen neben grausamen Entstellungen auch okkulte Zeichen gefunden werden. Maura und Jane tauchen diesmal ein in die Welt der Mystik. Können sie das Böse besiegen? Eigentlich war es ja nur eine Frage der Zeit, wann auch Tess Gerritsen sich dem Thema Glauben bzw. Kirchengeschichte zuwendet. Schade, ich fand es eigentlich immer erfrischend, dass sie sich von diesem Thema nicht anstecken lie und andere Themen wählte. Ich muss auch sagen, dass andere Autoren es besser können. Das Buch hat ohne Frage einen sehr spannenden Mittelteil, das Privatleben von Maura bekommt auch eine interessante Wendung, aber die Einleitung fand ich zu lang und das Ende etwas konstruiert, deshalb einen Stern Abzug. Das Buch ist trotzdem empfehlenswert, wenn man viel bringt für Mystik und Occultismus. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte! Von Ilona Gröger Ich habe bereits die Bestseller von Tess Gerritsen gelesen. Dieser Roman ist zwar nicht der Beste, aber liest sich ganz gut; ist spannend und fachlich absolut in mancher Hinsicht wieder interessant zu lesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung Suchtgefahr !!! Von Asima Habe bis jetzt schon alle fortsetzenden Bände bis Blutmale gelesen. Tess Gerritsen garantiert Spannung und Suchteffekt. Jeder Roman ist einzigartig. Einzig die handelnden Personen bleiben gleich, dadurch kennt man die verschiedenen Charaktere schon und sie sind fast schon wie alte Bekannte.

Kurzbeschreibung Peccavi ich habe gesündigt! Eine junge Frau wird verstümmelt aufgefunden ihre Leiche wurde offensichtlich für ein satanisches Ritual missbraucht. Die weihnachtliche Stimmung endet jäh, als Detective Jane Rizzoli zum Fundort einer weiblichen Leiche gerufen wird. Bei der Autopsie entdeckt Gerichtsmedizinerin Maura Isles, dass die abgetrennte Hand einer anderen Frau gehört haben muss. Dann stirbt eine Kollegin aus Janes Team, die den Geschichtsprofessor Antony Sansone beobachtete. Auch ihr Körper ist gezeichnet. Während Jane den undurchsichtigen Professor und die Mitglieder seiner obskuren Stiftung Mephisto unter die Lupe nimmt und überall auf eine Mauer des Schweigens trifft, findet Maura an ihrer Haustür Blutmale. Heiligabend in Boston. Eine ermordete und verstümmelte Frau wird in ihrer Wohnung aufgefunden. Die Spuren am Tatort deuten auf einen Ritualmord hin. Pathologin Maura Isles und Detective Jane Rizzoli müssen in Tess Gerritsens nervenaufreibendem Thriller bald erkennen, dass sie es nicht mit einem einzelnen Mordfall zu tun haben. Die Blutmale hufen sich. Schwarze Kerzen, umgekehrte Kreuze und das lateinische Wort Peccavi (ich habe gesündigt) an der Wand bilden den makabren Rahmen für die belügerichte Leiche der jungen Lori-Ann Tucker, der zudem der Kopf und die linke Hand abgetrennt wurden. Zu ihrem Entsetzen erkennt Maura Isles während der Obduktion, dass die Hand nicht zum Mordopfer gehört. Wo also befindet sich Tuckers Hand wirklich und wessen Hand liegt auf dem Obduktionstisch? Bei ihren Ermittlungen stößt Rizzoli auf eine geheimnisvolle Gruppierung mit dem Namen Mephisto und mehr als einmal stehen ihr nun ihre unverrückbaren Vorurteile im Weg. So kann sie auch den nächsten Mord nicht verhindern. Gerritsen startet ihre Geschichte mit einer Rückblende aus der Perspektive des späteren Mörders, zeigt dessen Weg ins Verbrechen, ohne uns jedoch Klarheit über seine Identität zu liefern. Wir sind diesen unklaren Informationen ausgeliefert, glauben uns Gerritsens Romanhelden einen Schritt voraus zu sein, sind es in Wirklichkeit jedoch nie. Und so sind wir atemlos wie Isles und Rizzoli auf die in Blut, jenem so symbolischen und geheimnisvollen Stoff, geschriebenen Spuren angewiesen, deren richtige Deutung die Lösung bringen würde. Aber was heißt schon richtig? Wir bewegen uns wie die Ermittler auf diversen Holzwegen einen großartigen Spannungsbogen entlang, den Gerritsen mit gewohnter Bravour entwirft und inszeniert. Ein atemberaubender Showdown enthält die Antwort auf dieses grausige Rätsel. Nur so konnte es gehen warum sind wir nicht sofort darauf gekommen? Ulrich Deurer Pressestimmen "Creme de la Crime!" (Joy)